

Regierungsräte sammeln Impulse für Expo 2027



Von links: Die Regierungsräte Kaspar Schläpfer und Claudius Graf-Schelling, der Sigmaringer Bürgermeister Thomas Schärer, Regierungsrat Jakob Stark, Professor Hubert Möhrle sowie Rolf Graf, Leiter der Dienststelle Aussenbeziehungen des Kantons Thurgau. (Bild: pd)

FRAUENFELD. Drei Mitglieder des Thurgauer Regierungsrates haben in Sigmaringen in Deutschland Impulse gesammelt für die nächste schweizerische Landesausstellung, die 2027 am Bodensee stattfinden soll. Expo-Komitee-Präsident Jakob Stark informierte auch über das Grossprojekt.

Stark war es wichtig gewesen, die Nachbarländer und die Gemeinden auf der Nordseite des Bodensees frühzeitig über die Expo Bodensee-Ostschweiz 2027 zu informieren, heisst es in einem Communiqué der Thurgauer Staatskanzlei vom Donnerstag.

Impulse sammelten Stark und seine Regierungsratskollegen Claudius Graf-Schelling und Kaspar Schläpfer an der Baden-Württembergischen Landesgartenschau in Sigmaringen. Dort tauschten sich die Mitglieder der Thurgauer Delegation mit Bürgermeister Thomas Schärer aus.

Schärer wurde von Stark dahingehend informiert, dass sich das von ihm präsierte Komitee in der ersten Planungsphase für die Ausschreibung zum Ideenwettbewerb befinde. In den

Tagblatt Online
6. Juni 2013, 10:52 Uhr

nächsten zwei bis drei Jahren wurde das Konzept dem Bundesrat vorgelegt, der dann darüber entscheidet, wo die Landausstellung stattfinden soll. (sda)